



07.10.2020

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 05.10.2020, öffentlich**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 19.48 Uhr

**Sitzungsort:** Ratssaal Wiesloch, Marktstr. 13

**Vorsitzender:** Lutz Römmer, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Hoffmann, Lothar  
Dr. Lietzmann, Florian

**Gäste:**

Dr. Christoph Aly, Dr. Heribert Schwarz, NABU Gruppe Wiesloch

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Dortants, Barbara  
Hoffmann, Lothar  
Hoffmann, Rolf  
Imbeck, Elfriede  
Dr. Lietzmann, Florian  
Philipp, Werner  
Römmer, Lutz  
Schilles, Harry  
Schmidt, Markus  
Schröder, Barbara

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

./.

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Morlock, FB 3; Frau Stein, FB 5; BM Sauer

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

## 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger fragte, weshalb am Dreispitz ein 50-jähriger Bergahorn gefällt wurde, obwohl vor einiger Zeit mit dem Revierleiter Herrn Böning besprochen wurde, dass dieser erhalten bleiben solle.

Ortsvorsteher Römmer sagte zu nachzufragen.

## 2 Vorstellung Projekt „Streuobstwiesen“ durch den NABU, Gruppe Wiesloch

Ortsvorsteher Römmer begrüßte zunächst, die Gäste Herrn Dr. Heribert Schwarz und Herrn Dr. Christoph Aly von der NABU Gruppe Wiesloch und übergab Herrn Dr. Aly das Wort.

Herr Dr. Aly teilte mit, dass er und sein Kollege sich das Projekt im letzten Winter ausgedacht haben, welches in Schatthausen schon nicht unbekannt sei. Die Streuobstwiesen seien die häufigste Landschaftsform, welcher es allerdings nicht gut gehe. Der Bestand der Bäume sei oft veraltet. Die Landesregierung habe sich deshalb zum Biodiversitätsgesetz entschlossen und es gäbe hier vielfältige Förderprogramme dazu. Weiter erläuterte er den Sachverhalt anhand der beigefügten Präsentation.

Ortschaftsrat Philipp dankte zunächst für den Vortrag und das Aufmerksam machen. Er fragte, ob es hier schon konkrete Vorstellungen gäbe.

Herr Dr. Aly erklärte, dass sie das Projekt unter die Schirmherrschaft der Ortschafträte stellen möchten für die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Ortschaftsrat R. Hoffmann bemerkte, dass es vom Land bereits schon seit ca. 5 Jahren Regelungen zur Streuobstwiese gäbe, bei der man für die Pflege eines Baumes 215 Euro pro Baum erhalte. Es sei eine interessante Sache und hält eine Kartierung der Streuobstwiesen für wichtig. Auch eine Kennzeichnung solcher Wiesen wäre gut, und auch eine wichtige Info. Wichtig hielt er auch eine Info zum Schutzstatus solcher Wiesen, da diese auch nicht einfach so beseitigt werden dürfen.

Herr Dr. Aly erklärte, dass viele schon geholfen haben, es aber noch mehr Helfer benötige. Er halte 15 Euro pro Schnitt für einen Baum für zu wenig, auch haben viel auch andere Hemmnisse oder Angst eine solche Streuobstwiese zu schaffen und bewirtschaften. Bezüglich des Schutzstatus von Streuobstwiesen sei noch vieles unklar. Die Gesetze hierzu müssen vom Land Baden-Württemberg erst noch richtig ausformuliert werden. Dies sei bei ihren Planungen aber nicht so relevant.

Ortschaftsrat Schmidt fügte hinzu, dass dies ein Thema sei, welches ihm auch am Herzen liege. Er bedauere die Vergreisung der alten Bäume und somit auch das Aussterben von alten Sorten. Auch die großen alten Birnbäume werde es in der Form so bald nicht mehr geben.

Herr Dr. Aly ergänzte, dass auch die alten großen Bäume mit dem Thema aufgegriffen werden könnten.

Ortschaftsrätin Imbeck regte an, die dann kartierten Flächen mit Bild und Name auch zu veröffentlichen, um mehr Außenwirkung zu erreichen.

Ortschaftrat Schilles bemerkte, dass dies ein ganz tolles Projekt sei und er mit seiner Mitarbeit hier sicher dabei sei. Weiter habe er über die Kultur AG zu diesem Thema bereits über 20 Veranstaltungen angeboten und hat hierzu noch über 60 weitere Ideen.

Ortschaftrat L. Hoffmann teilte mit unterwegs viele Bäume zu sehen, die nicht abgeerntet würden und auch dadurch Äste abbrechen. Er regte an, ob man hier vielleicht bei den Eigentümern anregen könne, dass sie ein Schild anbringen „Pflück mich“. Weiter fragte er, ob bei dem Projekt auch an Baumpatenschaften gedacht werde.

Herr Dr. Aly bestätigte dies, jedoch habe man im Vorfeld nicht nur gute Erfahrungen damit gemacht. Wenn man sich dafür entscheide, müsse man hier auch die ganze Wiese pflegen und sich um die Bäume kümmern, nicht nur das Obst ernten.

Ortschaftsrätin Schröder fragte an, wie die Kartierung erfolge und wer dies übernehme.

Herr Dr. Aly erklärte, dass Herr Dr. Schwarz und er dies durchführen und man natürlich über weitere Unterstützer dankbar sei. Man wolle jedoch hier keine Artenbestimmung vornehmen, sondern nur grob (Festlegung von 5-6 Kriterien). Gesucht werden nur ca. 20-40 Grundstücke die im Verbund liegen. Die Aktion solle in Gruppen erfolgen und er

schätze mit einem Aufwand von rund 150 – 200 Stunden.

Ortschaftsrat Philipp bemerkte, dass in der Ausführung bisher von Pflege und Unterhaltung die Rede gewesen sei. Er fragte, ob es hier auch Pläne für Neupflanzungen gebe und wie man sich dies vorstelle.

Herr Dr. Aly erklärte, dass Neupflanzungen nicht das Ziel seien. Manche Gemeinden sehen in Flächennutzungsplänen bereits Streuobstwiesen vor. In Wiesloch habe man ihn hierzu noch nicht erhört.

Ortschaftsrätin Imbeck fragte nach, ob Neuanpflanzungen auf vorhandenen Wiesen dem Projekt entgegenstünden.

Herr Dr. Aly erklärte, dass dies nicht der Fall sei. Das Ziel sei bestehenden Streuobstwiesen zu erhalten, oder dort auch Neupflanzungen vorzunehmen. Die Neugründung von Streuobstwiesen ist in Wiesloch aber noch nicht vorgesehen.

*Der Ortschaftsrat Schatthausen nimmt das Projekt zur Kenntnis und steht dem Vorhaben positiv gegenüber.*

*Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

### 3 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Römmer informierte, dass Herr Dr. Aly und weitere fleißige Helfer die Meckesheimer Hohle einer Landschaftspflege unterzogen haben und dankte hierfür.

Herr Dr. Aly schlug dem Ortschaftsrat vor, dass man sich gerne mal den Weg gemeinsam vor Ort ansehen könne.

- b) Ortschaftsrätin Dortants sprach Ortsvorsteher Römmer auf den von Landwirt M. Koch vorgeschlagenen Betriebsrundgang an.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dies später berichten zu wollen.

- c) Ortschaftsrätin Schröder merkte an, dass die Klimaschutzmanagerin Frau Mandler in der letzten Sitzung von einer Klimakonferenz gesprochen habe und fragte, ob es hierzu schon einen Termin gäbe und ob der Ortschaftsrat hierzu direkt eingeladen werde, oder ob man dies über die öffentliche Presse erfahre.

Ortsvorsteher Römmer fragte hierzu Frau Stein von der Verwaltung, ob sie näheres dazu wisse.

Frau Stein erklärte, dass die Klimakonferenz verschoben wurde und man mit der Firma zunächst eine digitale Umfrage vornehmen werde. Die Klimakonferenz solle dann im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen.

- d) Ortschaftsrat Dr. Lietzmann fragte, ob es schon einen neuen Sachstand zum Feldweg „Klame“ gäbe.

Ortsvorsteher Römmer verwies hierzu auf den nichtöffentlichen Teil.

- e) Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass auf dem Friedhof Schatthausen auf der Seite ein toter Baum stünde von diesem bereits Äste heruntergebrochen seien. Er fragte, ob es hier ein Hinderungsgrund gäbe weshalb der Baum noch nicht entfernt wurde.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit dies weiterzuleiten.

- f) Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, in einer vergangenen Sitzung bereits die Bäume Richtung Hof Langen Stein erwähnt zu haben, die gesichtet werden sollten und fragte, ob es hier schon eine Rückmeldung dazu gebe.

Ortsvorsteher Römmer sagte zu hier nachzufragen.

**4 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen**

**Ortschaftsratssitzung Schatthausen am 14.09.2020**

**TOP 8 Grundstücksangelegenheiten**

**a) Verpachtung des Grundstücks Flst. Nr. 1997/4 "Backmulde" in Schatthausen (Vorlage 130/2020)**

Der Ortschaftsrat Schatthausen beschließt das Flurstück 1997/4 mit einer Fläche von 42,25 ar und einem Pachtzins in Höhe von 21,13 € pro Pachtjahr ab Martini 2020 nicht an Herrn W. Hoffmann zu verpachten.

Die Wiederherstellung des Flurstückes als Biotopfläche soll zuerst durch die Fachabteilung geprüft werden.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

**Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 02.11.2020**

---

Lutz Römmer  
Ortsvorsteher

---

Lothar Hoffmann  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Dr. Florian Lietzmann  
Urkundsperson